



urt Graf Spiegel zum Diesenberg, k. u. k. Kämmerer, Oberleutnant a. D., Kammervorsteher Sr. k. H. des durchl. Herrn Erzherzogs Ludwig Victor, gibt im eigenen Namen sowie in dem seiner Söhne Joseph, k. k. Fähnrich, Franz, k. k. Leutnant, Felix, k. k. Freiwilligen, Grafen Spiegel zum Diesenberg und dem seiner Schwestern Christine Fürstin zu Salm-Reifferscheidt, Gabriele Reichsfreifrau v. Dalberg, seiner Nichten Marie Fürstin von der Leyen, Rosa Prinzessin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Sophie Gräfin v. Wickenburg, Caroline Gräfin Oldofredi, Marie Gräfin zu Pückler-Limpurg, Olga Prinzessin von und zu Liechtenstein, Maja Prinzessin zu Salm-Salm und seines Schwagers Carl Reichsfreiherrn v. Dalberg, sowie in dem aller übrigen Verwandten tiefbetrubt gezielende Nachricht von dem Ableben seines innigstgeliebten Bruders, beziehungsweise Onkels und Schwagers, Sr. Excellenz des hochgeborenen Herrn

Ferdinand August Grafen Spiegel zum Diesenberg

k. u. k. Geheimer Rat, Besitzer des Signum laudis a. B. d. Militärverdienstkreuzes, der Kriegsmedaille, Ritter des deutschen Ordens etc. etc.

welcher am 27. November nach kurzem, schmerzlichem Leiden, gestärkt durch wiederholten Empfang der hl. Sterbesakramente im 64. Lebensjahr selig im Herrn entschlafen ist.

Die Beisetzung findet Montag den 30. November in der Familiengruft zu Wischenau statt, die hl. Seelenmessen werden am 1. Dezember in allen Patronatskirchen gelesen werden.

Wischenau, November 1914.